



**LANDKREIS HARZ**

## **10. Newsletter Schulerfolg sichern**

## 10. Newsletter Schulerfolg sichern

### Inhalt:

- |    |  |         |
|----|--|---------|
| 1. | Informationen des Jugendamtes                    | Seite 3 |
| 2. | Termininformationen der Bundesagentur für Arbeit | Seite 5 |
| 3. | Angebote in den Winterferien                     | Seite 5 |
| 4. | Örtliches Teilhabemanagement                     | Seite 7 |
| 5. | Fortbildungsangebote der Netzwerkstelle          | Seite 8 |

### Impressum:

Herausgeber: Landkreis Harz; Netzwerkstelle Schulerfolg  
Friedrich – Ebert – Straße 42; 38820 Halberstadt



Redaktion: Doreen Schischkoff; Frank Weis  
03941 / 62 55 34 11  
[Doreen.schischkoff@kreis-hz.de](mailto:Doreen.schischkoff@kreis-hz.de)

Stand: Januar 2019

## 1. Informationen des Jugendamtes

### Informationen der Netzwerkstelle Schulerfolg

Die Netzwerkstelle Schulerfolg veranstaltet im März 2019 einen regionalen Fachtag mit dem Titel "Schulerfolg sichern – so geht's".

**20.03.2019**

**9:30 – 15:30 Uhr**

**Bildungshaus Carl Ritter Quedlinburg**

Als Hauptreferent begrüßen wir dann Prof. Dr. Till – Sebastian Idel, Erziehungswissenschaftler an der Universität Bremen.

In seinem Fachvortrag "Auf dem Weg zur multiprofessionellen Organisation? Kritisch-konstruktive Überlegungen zum Umbau der Schule" diskutiert Prof. Idel die vielfältigen Reformwartungen an Schule heute und die verschiedenen Reformprojekte (Ganztagsschule, Inklusion, Individualisierung, kooperatives Lernen), mit denen versucht wird, die Schule zu verändern. Im Zentrum steht dabei die Debatte um eine leistungseffektive und zugleich sozial gerechte Schule mit einem erweiterten Bildungs- und Erziehungsauftrag. Eine solche Schule scheint nicht mehr allein durch qualifizierten Unterricht von Lehrkräften zu realisieren sein. Vielmehr soll sie von ganz unterschiedlichen Professionen möglichst kooperativ und auf Augenhöhe gestaltet werden. Eine erweiterte schulische Lernkultur soll über den Unterricht hinausreichen, sowohl die Entwicklung des einzelnen Heranwachsenden wie auch das Lernen in Gemeinsamkeit fördern und auf diese Weise erfolgreiche Bildungsprozesse ermöglichen.

Mit Bezug auf verfügbare Forschungsbefunde zur multiprofessionellen Kooperation werden die Anspruchserwartungen und manche Idealisierung des pädagogischen Diskurses kritisch-konstruktiv beleuchtet. Worin liegen die Möglichkeiten der Kooperation, worin die Herausforderungen und die Fallstricke? Und wo lassen sich auch Grenzen markieren? Abschließend wird zum einen für eine Kultur differenzsensibler Kollegialität plädiert, die im Inneren von Schule das Gelingen von Kooperation befördert. Zum anderen wird deutlich zu machen versucht, welche äußeren Rahmenbedingungen hergestellt werden müssen, um ein gedeihliches Zusammenarbeiten von Lehrkräften und anderen Professionellen und damit gute pädagogische Arbeit wahrscheinlicher werden zu lassen.

Der Fachtag wird durch eine Ausstellung und Workshopangebote am Nachmittag abgerundet.

Weitergehende Informationen zum Fachtag und den Anmeldeformalitäten erhalten Sie von Frau Schischkoff

Telefon: 03941 – 62 55 34 11

Email: [doreen.schischkoff@kreis-hz.de](mailto:doreen.schischkoff@kreis-hz.de)

## Informationen des Projektes „JUGEND STÄRKEN im Quartier“

Das Projekt „JUGEND STÄRKEN im Quartier“ geht weiter.

Im Dezember letzten Jahres hat der Landkreis Harz die Bewilligung zum vorläufigen Maßnahmebeginn für die 2. Förderphase erhalten. Der Zeitraum der 2. Förderperiode erstreckt sich vom 01.01.2019 bis zum 30.06.2022.

Die inhaltliche Arbeit wird sich auch in der nächsten Förderphase auf eine intensive Einzelfallarbeit konzentrieren. Zielgruppe der 2. Förderphase sind weiterhin junge Menschen ab dem 12. Lebensjahr mit und ohne Migrationshintergrund, welche Unterstützungsangebote im schulischen Kontext, am Übergang Schule – Beruf oder bei der Eingliederung in eine berufsvorbereitende Maßnahme oder Ausbildung benötigen. Durch eine intensive sozialpädagogische Begleitung sollen individuell zugeschnittene Hilfen zur Überwindung der multiplen Problemlagen angeboten werden. Angestrebt werden ein regelmäßiger Schulbesuch, die Verbesserung der schulischen und sozialen Kompetenzen, der Erwerb eines Schulabschlusses sowie ein optimaler Übergang von Schule in eine Ausbildung.

In der neuen Förderphase können auch Schüler\*innen der Gymnasien begleitet werden.

Seit Beginn des Projektes (01.08.2015) wurden 191 Kinder und Jugendliche durch die Projektmitarbeiter\*innen begleitet. Über 100 Teilnehmer\*innen konnten erfolgreich in eine Schule reintegriert oder in eine weiterführende Maßnahme eingegliedert werden. Die Zusammenarbeit mit den Netzwerkpartnern, insbesondere den Schulsozialarbeiter\*innen gestaltet sich positiv.

Sollten Sie Rückfragen haben, kontaktieren Sie bitte die zuständigen Mitarbeiter\*innen des Projektes.

Kontaktdaten:

Projektkoordination

Herr Frank Weis

Telefon: 03941 - 59 70 21 56

Email: [frank.weis@kreis-hz.de](mailto:frank.weis@kreis-hz.de)

Bereich Halberstadt

Frau Lindy Heyer

Telefon: 03943 - 93 56 27

Mobil: 0175 - 57 02 63 9

Email: [lindy.heyer@kreis-hz.de](mailto:lindy.heyer@kreis-hz.de)

Bereich Quedlinburg

Frau Daniela Maschke

Telefon: 03943 - 93 56 28

Mobil: 0175 - 57 07 96 2

Email: [daniela.maschke@kreis-hz.de](mailto:daniela.maschke@kreis-hz.de)

Bereich Wernigerode  
 Frau Madeleine König  
 Telefon: 03943 - 93 56 26  
 Mobil: 0175 - 57 08 83 5  
 Email: [madeleine.koenig@kreis-hz.de](mailto:madeleine.koenig@kreis-hz.de)

## 2. Termininformationen der Bundesagentur für Arbeit

02.02.2019	„Blankenburger Berufsorientierungsmesse“
20.02.2019	Tag der offenen Tür Oskar Kämmer Schule Wernigerode
22.02.2019	Tag der offenen Tür und Messe des Handwerks BBS Wernigerode
23.02.2019	Tag der offenen Tür BBS Quedlinburg
23.02.2019	Tag der offenen Tür BBS Böhnshausen
11. – 15.03.2019	Woche der Ausbildung
13.03.2019	Berufsbildungsmesse BTZ Thale
16.03.2019	Berufsmesse Pflege und Erziehung BiZ Halberstadt
28.03.2019	Zukunftstag (Boys- und Girlsday)
11.04.2019	„Spiel gegen deinen künftigen Chef“
25.05.2019	Tag der offenen Tür Hochschule Harz

Bei Fragen steht Ihnen Frau Marcella Lange zur Verfügung.

Telefon: 03941 – 40 124  
 Email: [marcella.lange@arbeitsagentur.de](mailto:marcella.lange@arbeitsagentur.de)

## 3. Angebote in den Winterferien



Konkrete Informationen zu Anmeldung, Teilnehmerbeiträgen, Zeiten etc. zu allen Angeboten erhalten Sie über die genannten Anbieter.

Die Übersicht erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit.

**Anbieter:** Jugendpflege Stadt Oberharz am Brocken  
**Telefon:** 039454 – 48 91 22  
**Email:** [evelyn.zinke@oberharzstadt.de](mailto:evelyn.zinke@oberharzstadt.de)

**Anbieter:** Stadtjugendpflege Wernigerode  
**Telefon:** 03943 – 65 45 17  
**Email:** [stadtjugend@wernigerode.de](mailto:stadtjugend@wernigerode.de)

Alle Angebote unter [www.wernigerode.de](http://www.wernigerode.de)

**Anbieter:** Welterbestadt Quedlinburg  
**Telefon:** 03946 – 90 56 55  
**Email:** [anne.melz@quedlinburg.de](mailto:anne.melz@quedlinburg.de)

Die Stadt Quedlinburg gibt einen eigenen Winterferienkalender heraus.  
Anmeldungen sind zu allen Angeboten erforderlich!

**Anbieter:** Rauhes Haus Halberstadt  
**Telefon:** 03941 - 603551  
**Email:** [rauheshaus@aol.com](mailto:rauheshaus@aol.com)

Wir haben in den Ferien von 10:00 Uhr bis 16:00 Uhr geöffnet, verabreichen täglich eine warme Mittagsmahlzeit und bei Aktionen im Haus beenden wir den Tag abschließend mit einer gemütlichen Teerunde.

Auf euch warten interessante Aktivitäten und einige spannende Überraschungen. Wer Lust hat, kann sich einfach melden.

**Anbieter:** Jugendfreizeiteinrichtung Rolle Halberstadt  
**Telefon:** 03941 - 441795  
**Email:** [rolle@awz.net](mailto:rolle@awz.net)

#### 4. Örtliches Teilhabemanagement

Welche Barrieren erleben Menschen mit Behinderung im Alltag? Welche Barrieren gibt es für Fachakteure bei der Arbeit mit Menschen mit Behinderung? Was müssen wir im Landkreis tun, um diese Barrieren zu überwinden? Diese Fragen bearbeiten die Projektmitarbeiterinnen des Förderprojekts Örtliches Teilhabemanagement im Landkreis Harz.

Der Landkreis hat dieses Projekt zur Umsetzung der UN-Behindertenrechtskonvention aus Mitteln des Europäischen Sozialfonds und des Landes Sachsen-Anhalt im Jahr 2017 installiert. Im Herbst 2017 nahmen drei Mitarbeitende im Fachdienst Planung und dem Sozialamt die Arbeit in dem Projekt auf, das bis März 2021 gefördert wird. Ziel ist die Schaffung eines inklusiven Sozialraums, den alle Menschen selbstbestimmt und chancengleich nutzen und mitgestalten können.

Die Projektkoordinatorin Teresa Daubenmerkl (rechts im Bild) beschäftigt sich schwerpunktmäßig mit den Bereichen Arbeit und Bildung. Almut Hartung (links im Bild) ist für die Bereiche Mobilität und Tourismus sowie für die Öffentlichkeitsarbeit des Projekts zuständig. Die dritte Stelle, die aktuell neu besetzt wird, unterstützt als Einzelfalllotsin Menschen mit Behinderungen in ihrem Alltag. In Kooperation mit Betroffenen, Einrichtungen und Fachakteuren im gesamten Landkreis identifizieren die Mitarbeiterinnen Teilhabehindernisse, erarbeiten Lösungsansätze, schaffen Netzwerke und organisieren Fachveranstaltungen. So engagiert sich das Teilhabemanagement beispielsweise in der Arbeitsgruppe Bildung und Erziehung des Aktionsbündnisses „Landkreis Harz inklusiv“ oder bearbeitet das Thema Chancengleichheit und Inklusion gemeinsam mit Fachakteuren durch Workshopangebote auf regionalen Fachveranstaltungen wie der jährlichen Bildungskonferenz des Landkreises oder dem Fachtag Schulerfolg sichern.



Quelle: Pressestelle Landkreis Harz

Wenn Sie über die Arbeit des Örtlichen Teilhabemanagement und Entwicklungen im Landkreis Harz im Bereich Inklusion auf dem Laufenden gehalten werden wollen, können Sie sich gerne unter [teilhabe@kreis-hz.de](mailto:teilhabe@kreis-hz.de) für den regelmäßig erscheinenden Newsletter des Teilhabemanagements anmelden oder uns auf unserer Website <https://www.kreis-hz.de/de/oertliches-teilhabemanagement.html> besuchen.

Wenn Sie in Ihrer Arbeit mit Kindern mit Lernbehinderung oder geistiger, körperlicher und seelischer Behinderung Barrieren erleben, freuen wir uns, wenn Sie auf uns zukommen. Wir unterstützen Sie gerne indem wir mit unserem Netzwerk Lösungsansätze erarbeiten und in die Umsetzung bringen:

Teresa Daubenmerkl	Almut Hartung	N.N.
Projektkoordination Arbeit & Bildung  Tel.: 03941/59 70 45 61 <a href="mailto:teresa.daubenmerkl@kreis-hz.de">teresa.daubenmerkl@kreis-hz.de</a>	Öffentlichkeitsarbeit Mobilität & Tourismus  Tel.: 03941/59 70 45 62 <a href="mailto:almut.hartung@kreis-hz.de">almut.hartung@kreis-hz.de</a>	Beratung & Vermittlung Individuelle Hilfen  Tel.: 03941/59 70 11 63 <a href="mailto:teilhabe@kreis-hz.de">teilhabe@kreis-hz.de</a>

## 5. Fortbildungsangebote der Netzwerkstelle

06.03.2019	Fortbildung "Systemische Beratung"
13.03.2019	Fortbildung "Elternarbeit"
20.03.2019	Fachtag "Schulerfolg sichern – so geht's"
10.04.2019	Fortbildung "Rechtsextremismus"
08.05.2019	Fortbildung "Wenn alle Stricke reißen – Umgang mit schwierigen Kindern in Kita und Grundschule"

Informationen zu den einzelnen Angeboten und den Anmeldeformalitäten erhalten Sie von Frau Schischkoff

Telefon: 03941 – 62 55 34 11

Email: [doreen.schischkoff@kreis-hz.de](mailto:doreen.schischkoff@kreis-hz.de)